

das Schwarze und Braune aus seinem Gesicht, warf die schlechten Kleider von sich und trat nun in seiner Prinzentracht hervor, so schön, daß die Prinzessin sich verneigen mußte.

„Ich bin nun dahin gekommen, daß ich Dich verachte,“ sagte er. „Du wolltest keinen ehrlichen Prinzen haben; Du verstandest Dich nicht auf die Rose und die Nachtigall; aber den Schweineshirten konntest Du für eine Spielerei küssen; das hast Du nun dafür!“

Und dann ging er in sein Königreich und machte ihr die Thür vor der Nase zu. Da konnte sie draußen stehen und singen:

„Ach, Du lieber Augustin,

Alles ist hin, hin, hin!“

Das Liebespaar.

Ein Kreisel und ein Bällchen lagen im Kasten beisammen unter anderem Spielzeug, und da sagte der Kreisel zum Bällchen: „Wollen wir nicht Brautleute sein, da wir doch in Einem Kasten zusammenliegen?“ Aber das Bällchen, welches von Saffian genäht war, und das sich eben so viel einbildete, als ein feines Fräulein, wollte auf dergleichen nicht antworten.

Am nächsten Tage kam der kleine Knabe, dem das Spielzeug gehörte: er bemalte den Kreisel roth und gelb und schlug einen Messing-Nagel mitten hinein; das sah einmal recht prächtig aus, wenn der Kreisel sich herumdrehte!

„Sehen Sie mich an!“ sagte er zum Bällchen. „Was sagen Sie nun? Wollen wir nun nicht Brautleute sein? Wir passen so gut zu einander; Sie springen und ich tanze! Glücklicher, als wir Beide, würde Niemand werden können!“

„So? Glauben Sie das?“ sagte das Bällchen. „Sie